



Amtsblatt

der Marktgemeinde Kaltenleutgeben



Veranstaltungen und wichtige Termine

10.02.2018	<i>Kindermaskenball</i> Einlass: 15:00 Uhr im Kaltenleutgebener-Hof, Hauptstraße 57
11.02.2018	<i>Faschingsumzug</i> 14:00 Uhr Abmarsch Wienergraben
19.02.2018	<i>Kindergarteneinschreibung</i> 13:30 bis 16:30 Uhr im Kindergarten, Hauptstraße 89
21.02.2018	<i>Kindergarteneinschreibung</i> 08:30 bis 12:00 Uhr im Kindergarten, Hauptstraße 89
22.02.2018	<i>Kindergarteneinschreibung</i> 07:00 bis 11:00 Uhr im Kindergarten, Hauptstraße 89
21.02.2018	<i>Vortrag „Kaltenleutgeben das unbekannte Tal“</i> von Hans Steiner Versteckt, verkannt und verborgen liegen sie bereits am Weg durch das Tal nach Kaltenleutgeben - die Schätze unseres Heimatortes 19:00 Uhr im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Marktgemeinde Kaltenleutgeben wird eine Stelle eines/r

Hortbetreuer/in

für den Kinderhort Kaltenleutgeben ausgeschrieben. Die Arbeitszeit beträgt 20 Stunden pro Woche.

Aufnahmeerfordernisse:

1. die zur Erfüllung der Dienstobliegenheiten notwendige körperliche und geistige und psychische Eignung
2. Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsbürgerschaft eines EU- oder EWR-Mitgliedstaates
3. die volle Handlungsfähigkeit
4. ein einwandfreies Vorleben (Strafregisterauszug)
5. abgeleiteter Präsenzdienst
6. eine Ausbildung, die Sie befähigt, die Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsarbeit der Hortpädagoginnen zu unterstützen

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetz 1976. Monatliches Bruttoeinstiegsgehalt ab € 793,- (abhängig von individuell anrechenbaren Vordienstzeiten) plus Zulagen.

Bewerbungen können schriftlich mit Lebenslauf, bzw. per Mail unter gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at, an das Gemeindeamt übermittelt werden. Für etwaige Auskünfte steht Herr Fuchs unter der Telefonnummer 02238/71213 DW 11 zur Verfügung.

Ing. Josef GRAF
Bürgermeister

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Viele Vorhaben wurden weitergebracht und einige auch vollendet. Besonders freut mich, dass wir den langjährigen Prozess für die Festlegung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes abschließen konnten. Der eingeschlagene Weg einer Bürgerbeteiligung und der intensiven Diskussion in der Öffentlichkeit, wie auch im Gemeinderat hat zu einem herzeigbaren, von der breiten Mehrheit getragenen Ergebnis geführt.

In diesem Zusammenhang bedanke ich mich bei jenen engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die ihre Ideen im Bürgerbeteiligungsverfahren eingebracht und diskutiert haben, welches in der Präsentation am 26.11.2017 seinen Abschluss gefunden hat.

Im Zuge des Prozesses wurde auch politisches Kleingeld gewechselt, was in einer Demokratie normal ist. Absolut abzulehnen ist meiner Ansicht nach aber absichtliche Falschinformation, wie dies in diversen Medien hinsichtlich des Bauvorhabens der Genossenschaft „Wien-Süd“ am Ortsende erfolgt ist. Ich sehe es als meine Pflicht Ihnen den tatsächlichen Sachverhalt zur Kenntnis zu bringen.

Die Genossenschaft Wien-Süd ist Eigentümer von sechs Bauparzellen im Bereich der Verlängerung der Brandgasse. Dort wurden sechs Häuser gebaut, welche jeweils an der gemeinsamen Grundgrenze gekuppelt sind. Es entsteht dadurch das Bild von drei Gebäudezeilen. Diese Konzeption entspricht voll und ganz den vom Gemeinderat vorgegebenen Bebauungsbedingungen.

Der ehemalige Leiter des Gebietsbauamtes Mödling hat das Vorhaben als externer Sachverständiger begutachtet und als genehmigungsfähig beurteilt. Die Baugenehmigung war daher zu erteilen.

Am 24. und 25.11.2017 hat die Gemeindeeinsatzleitung für den Katastrophenfall eine Einsatzübung in der Feuerweherschule Tulln durchgeführt. Die Übungsannahme war ein Störfall in einem tschechischen AKW. Ich bedanke mich bei Hans Wallner für die Organisation und bei den weiteren 21 Damen und Herren der Einsatzleitung und der Info-Points, die mit ihrem Engagement (und dem Opfer ihrer Freizeit) dazu beitragen, dass Kaltenleutgeben wegweisend im österreichischen Katastrophenschutz ist.

Abschließend wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, schöne Weihnachten und alles gute im neuen Jahr 2018.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Graf', written over a light blue grid background.

Ing. Josef Graf
Bürgermeister

PS: Jenem hinterhältigen Element, welches am 21.11.2017 mein - vor dem Gemeindeamt stehendes - Auto zerkratzt und einen Schaden von 4,000,-- Euro verursacht hat, wünsche ich etwas anderes. Ich habe die Tat auch bei der Polizei angezeigt.



Hannes STIEHL
Vizebürgermeister

**Weihnachtsbeleuchtung für
Kaltenleutgeben - 30er Zone Volksschule**

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Heuer kam es laut Polizei zu keinerlei Halloweenbeschädigungen!! Dieser Umstand ist sehr, sehr erfreulich. Laut Auskunft der Polizei wurden im Zeitraum vom 30.10 – 01.11.2017 keinerlei Delikte angezeigt. Ich kann nur hoffen, dass sich diese positive Entwicklung zu Silvester fortsetzt.

Die Zeit wird immer schnellläufiger, Facebook, Twitter, Instergram und

was es sonst noch so gibt. Noch dazu kommt der baldige „Weihnachtsstress“ der unweigerlich bei dem Einen oder Anderen eintreten wird.

Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben kann sich dieses Jahr das erste Mal über eine Weihnachtsbeleuchtung erfreuen. Sie wird von der Hauptstraße 72 bis kurz vor die Karlsgasse montiert werden.

Die Beleuchtung wird die vorweihnachtliche Stimmung dezent untermalen und das Ortsbild weihnacht-

licher gestalten. Ich hoffe, dass ich auch Sie auf den einen oder anderen Punsch, bei einem der Punschstände, treffen werde.

Ein großes Dankeschön an die Sponsoren und Mitstreiter.

Ich darf in diesem Bereich nochmals an die 30er Zone, während der Schultage von 07:00 bis 18:00 Uhr, erinnern.

Generell bei Dämmerung und zur Weihnachtszeit sollte man in diesem Bereich langsamer fahren.

In diesem Sinne darf ich Ihnen und Ihrer Familie, viel Gesundheit und Glück wünschen.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen

Hannes STIEHL
Vizebürgermeister

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

Ihre persönliche Bestattungsvorsorge

Der Tod ist kein Thema, mit dem man sich gerne auseinandersetzt. Sie möchten für sich selbst alles erledigt wissen oder Ihre Angehörigen entlasten, ihnen eine Kostenfalle ersparen?

Kommen Sie zu einem persönlichen und unverbindlichen Beratungsgespräch. Basierend auf Ihren Wünschen erstellen wir eine für Sie maßgeschneiderte Lösung. Sie haben die Möglichkeit einer Vorausbezahlung zu Lebzeiten direkt bei der Bestattung Mödling, aber natürlich pflegen wir auch eine gute Zusammenarbeit und Abwicklung mit Vorsorgeversicherungen, auch bei bestehenden Polizzen.

Bestattung Mödling -
Ihr seriöser Partner
für die Bestattungsvorsorge.



**() BESTATTUNG
MÖDLING**

Begleitung in Würde im Bezirk Mödling

www.bestattung-moedling.at



Tischlerdienst

„Wir arbeiten für Sie. Nichts ist zu klein oder unbedeutend für uns.“

Ing. Michael Winkler | Tel. 0676 / 33 77721

office@tischlerdienst.at

www.wohnen-holz.at | www.tischlerdienst.at | www.holzboutique.at

Sehr geehrte Damen und Herren!

Unsere Bildungseinrichtungen Kindergarten, Volksschule und auch Kinderhort hatten alle einen guten Start ins neue Kindergarten-/Schuljahr. Während der Kindergarten gut besucht ist und im laufenden Jahr ständig neue Kinder dazukommen, fehlen uns leider ein paar Kinder in der ersten Klasse der Volksschule, sodass wir heuer keine Klassenteilung erreichen konnten. Derzeit sind nur 6 Klassen in Betrieb. Dies ändert aber nichts an der ausgezeichneten Qualität unserer Schule.

Unser Kinderhort ist ebenfalls gut besucht. Leider fehlt uns hier jedoch durch Karenzierung eine Mitarbeiterin. Sollten Sie Interesse an einem Job im Kinderhort haben, melden Sie sich bei mir, im Gemeindeamt oder bei der Hortleiterin Roswitha Grotti. Momentan besteht ein Bedarf für 20 Stunden.

Aus dem Kulturbereich kann ich Ihnen von zwei Veranstaltungen berichten.

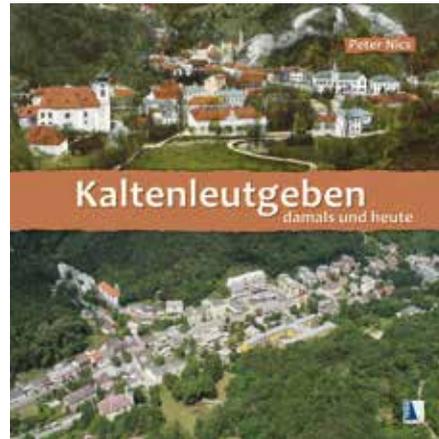
Am 6.10.2017 wurde das Buch „**Kaltenleutgeben damals und heute**“ von Frau **Dr. Hannelore Nics** in unserer Bücherei präsentiert. Frau Dr. Nics gab das Buch auf Basis der von ihrem verstorbenen Mann Dr. Peter Nics im Amtsblatt zwischen 1998 und 2014 veröffentlichten Artikel heraus. Es ist ein sehens- und lesenswertes Werk geworden. Die Entwicklung unseres Ortes vom schlichten Kalkbauerndorf zum renommierten Kaltwasserort bis zur heutigen modernen Marktgemeinde ist hier eindrucksvoll dargestellt und mit vielen Fotos hinterlegt. Die Zuseher waren begeistert, die Bücherei war so voll wie noch nie und die ersten 50 Bücher wurden sofort verkauft. Selbst-

Peter FUCHS
gfh. GR für Schule, Kindergarten und Kultur

**Neues aus Kultur und Bildung
in Kaltenleutgeben**



verständlich ist das Buch noch erhältlich. Sie können das Buch in der Traffik Binder, in der Raiffeisenbank, in der Bibliothek oder im Gemeindeamt käuflich erwerben.



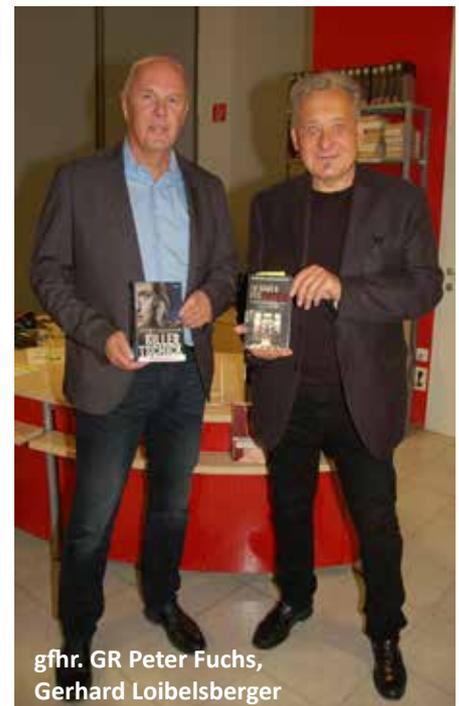
geben. Wir werden die Öffnungszeiten ab Jänner 2018 verändern. Der Samstagstermin fällt weg, dafür ist der Montag neu. **Die neuen Öffnungszeiten: Montag 17.00 - 19.00 Uhr, Mittwoch 15.00 - 19.30 Uhr, Freitag 16.30 - 19.00 Uhr.** Näheres entnehmen Sie bitte dem Artikel von Verena Sedlbauer.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventzeit, besinnliche Weihnachten im Kreise Ihrer Familie und alles Gute für 2018.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Peter Fuchs

Am 16.10.2017 präsentierte **Gerhard Loibelsberger** sein aktuelles Buch „**Im Namen des Paten**“ im Rahmen der „Österreich liest“ Woche in unserer Bücherei. Die Besucherzahl konnte zwar bei weitem nicht mit der Buchpräsentation von Dr. Hannelore Nics mithalten, dennoch war es sehr schöner mitreißender Abend. Gerhard Loibelsberger liest nicht einfach aus seinen Kriminalromanen, er „lebt“ sie. Bei unserer Bibliothekarin Verena Sedlbauer möchte ich mich für die Organisationen dieser Veranstaltungen sehr herzlich bedanken.

Eine Änderung zu unserer **Bücherei** möchte ich Ihnen noch bekannt-



gfh. GR Peter Fuchs,
Gerhard Loibelsberger

Impressum: Offenlegung gem. § 25 MedienG:

Blattlinie: Information der Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Marktgemeinde Kaltenleutgeben, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Josef Graf, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben

Hersteller: „agensketterl“ Druckerei GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und liegen in deren alleiniger Verantwortung.

www.kaltenleutgeben.gv.at

gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at



Josef EZSÖL

Gfhr. GR für Straßen, Liegenschaften, Abfallwirtschaft und Bauhof

Aktuelles von unseren Straßen

Sehr geehrte Damen und Herren!

Berichtete ich in der Juni Ausgabe des Amtsblattes, dass es keine bewilligungsfähige Variante für den Umbau des Schutzweges Hauptstraße 34 gibt, so freue ich mich jetzt dies revidieren zu können. Am 29. September fand mit Bürgermeister Josef Graf, Amtsleiter Peter Fuchs, dem Verkehrssachverständigen des Landes und mit mir eine Besichtigung beim Schutzweg statt. Bei dieser Besichtigung konnten wir nun doch eine Lösung finden, bei der der Schutzweg nicht verlegt werden muss. Meiner Meinung nach die beste Variante,

weil bei der Verlegung das Problem entstehen hätte können, dass einige Personen die zur Arztpraxis gehen, diesen dann nicht benutzen und den kürzeren Weg wählen würden.

Die Arbeiten zur Verlängerung der Brandgasse schreiten voran. Schmutzwasserkanal, Regenwasserkanal sind verlegt. Der Unterbau der Straße ist fertiggestellt, weiter geht es nun mit der Errichtung des Retentionsbeckens.

Was wird 2018 zu erledigen sein:

Die Entsorgungsbeiträge für die Altstoffe werden angepasst. Eine

dementsprechende Liste ist erstellt worden. Diese wird in der Dezembersitzung dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Letzte Anpassung gab es im Jahr 2005.

Das Wartehäuschen bei der Bushaltestelle Thumergasse Fahrtrichtung Liesing wird durch ein neues ersetzt. Weiters wird die Gewerbegasse bis zum Umkehrplatz asphaltiert.

Die Winterdienstgeräte sind hergerichtet und stehen für den Einsatz bereit. Ich möchte Sie an dieser Stelle daran erinnern, dass Sie bitte bei der Abstellung Ihres Kraftfahrzeuges - insbesondere bei Schneelage - darauf achten, dass Einsatzfahrzeuge und Winterdienstfahrzeuge ungehindert vorbeifahren können.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr.

Hochachtungsvoll
Ihr Gfhr. GR Josef Ezsöl



DI. Peter SEDLBAUER

Gfhr. GR für Finanzen und Wirtschaft

Nachtragsvoranschlag 2017 - Friedhofsgebühren - Abfertigungs-Rückdeckungsversicherung

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

Das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu und wir können wieder auf ein finanziell stabiles Jahr zurückblicken. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2017 einstimmig von allen Parteien angenommen. Diesen finden Sie wie immer auch detailliert auf der Plattform „Offener Haushalt“ (Link: www.offenerhaushalt.at/gemeinde/kaltenleutgeben). Im Nachtragsvoranschlag haben wir im Bereich des außerordentlichen Haushalts noch mehr Transparenz geschaffen, da wir nun die bekannten Projekte einzeln anführen und nicht mehr in Sammelpositionen.

Der Prüfungsausschuss hat festgestellt, dass die Friedhofsgebühren die Aufwände am Friedhof nicht decken. Nachdem wir als Gemeinde verpflichtet sind, in allen Bereichen kostendeckend zu arbeiten, werden wir um eine Anpassung der Friedhofsgebühren nicht umherkommen. Wir berechnen gerade die notwendigen Erhöhungen und werden diese in der nächsten Gemeinderatssitzung verabschieden. Ich werde Ihnen im nächsten Amtsblatt darüber berichten.

Der Gemeinderat hat auch einer Erweiterung der Abfertigungs-Rückdeckungsversicherung zugestimmt. In dieser Versicherung werden die Abfertigungsansprüche für Gemein-

debedienstete ausgelagert. Diese Variante hilft uns als Gemeinde, die notwendigen Abfertigungen langsam, budgetchonend anzusparen und belastet das Gemeindebudget daher nicht mehr mit einer hohen Summe im Anlassfall.

Besonders gefreut hat es mich, dass wir ein kleines Projekt in unserer Gemeinde umsetzen konnten. Im Nachtragsvoranschlag wurde eine Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung für unseren Ort aufgenommen, dessen Ergebnis Sie heuer bereits sehen werden können. Es werden Weihnachtssterne in der Rathausumgebung für weihnachtliche Stimmung sorgen. Diese werden an ausgewählten Straßenlaternen montiert.

Zum Schluss bleibt mir nur noch Ihnen für die restlichen Wochen im heurigen Jahr alles Gute zu wünschen, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr
Peter Sedlbauer

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der heurige **Rote Nasen Lauf** war wittertechnisch eine ziemliche Herausforderung. Umso größer mein Respekt vor den motivierten Läufern! Auch den Mithelfern ein herzliches Dankeschön!



Besonders gerne leite ich an dieser Stelle die Dankesworte des Roten-Nasen-Teams für die „erlaufene“ Unterstützung weiter:

„Es ist für uns eine wunderbare Sache, dass wir als langjährigen Partner auf euch zählen können und ihr uns so verlässlich dabei unterstützt, den kleinen und großen PatientInnen im Spital wieder ein Lächeln auf die Lippen zu zaubern. :O)“

Am 4. Oktober fand der diesjährige **Seniorenausflug** statt, dieses Mal

Sonja HÄUSLER
Gfhr. GR für Wohnhausanlagen, Soziales und Sport

Rote Nasen Lauf - Seniorenausflug - Heizkostenzuschuss



besuchten wir das Kameltheater in Kernhof. Es war ein rundherum gelungener Ausflug!



Ein echtes Highlight waren die weißen Tiger-Babys!



Wobei der Topfenstrudel in der „Kalten Kuchl“ zu Recht legendär und keinesfalls zu verachten ist.



Bis Ende März 2018 besteht für sozial hilfsbedürftige Kaltenleutgebener die Möglichkeit, einen **Heizkostenzuschuss** in Höhe von 75,- für diese Heizperiode bei der Marktgemeinde Kaltenleutgeben zu beantragen. Um anspruchsberechtigt zu sein, müssen die gleichen Kriterien erfüllt sein, welche auch für die Gewährung des Heizkostenzuschusses durch die Niederösterreichische Landesregierung maßgeblich sind. Antragsformulare liegen im Gemeindeamt bei Frau Hofer auf, ein Einkommensnachweis und die E-Card sind beizubringen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine erholsame und besinnliche Adventzeit, kommen Sie gut ins Jahr 2018!

Ihre
gfhr. GR Sonja Häusler

 REISE- UND KARTENBÜRO
PERCHTOLDSDORF



Reise- und Kartenbüro Macho GmbH.. Marktplatz 1. 2380 Perchtoldsdorf. www.machosreisewelt.at

Das Reisebüro ganz in Ihrer Nähe!

Unser engagiertes Team unterstützt Sie gerne bei der Urlaubsplanung!

Kontaktieren Sie uns unter: 01/8691302 oder perchtoldsdorf@machosreisewelt.at

PS: Die Reisesaison 2018 ist schon buchbar!



Bernadette SCHÖNY
Gfhr. GR für Familie, Gesundheit

g'sundes Familienfest - Gesunde Gemeinde - Eltern-Kind-Turnen

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner,

nach einem spannenden und bunten Wahlherbst ist für mich klar: die Arbeit für die Gemeinde muss nahtlos weitergeführt werden.

Unser „g'sundes Familienfest“ am 17. September war ein voller Erfolg. Alle Generationen hatten bei den vielen Spiele- und Informationsstationen trotz des schlechten Wetters viel Spaß. Mir persönlich ist es wichtig, dass Informationen zu gesundheitsbezogenen Themen direkt an die Bevölkerung gelangen und das Format hat sich mittlerweile bewiesen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten nochmal herzlich bedanken. Es ist keine Selbstverständlichkeit, sich für so ein Projekt zu engagieren. Wir werden es bis nächstes Jahr im Herbst weiter entwickeln und haben dann hoffentlich besseres Wetter.

Hier ein paar Eindrücke vom Fest:



Am 14. November durfte ich im Namen der „Gesunden Gemeinde Kaltenleutgeben“ eine Auszeichnung des Landes Niederösterreichs für unsere ausgezeichnete Arbeit im Bereich der Gesundheitsprävention entgegennehmen. Die Plakette wurde mir und GR Kastenhofer in Vertretung aller Beteiligten von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Finanzlandesrat Ludwig Schleritzko in Grafenegg überreicht. Ich persönlich freue mich sehr über diese Auszeichnung, da ich

nun seit 2,5 Jahren den Arbeitskreis der „Gesunden Gemeinde Kaltenleutgeben“ leiten darf. Wir sind eine kleine aber feine Gruppe und ich freue mich, dass diese Arbeit auch eine dementsprechende Wertschätzung findet. In ganz Niederösterreich sind rund 3.000 Ehrenamtliche mit vollem Engagement dabei, sich mit der Verbesserung der Gesundheitsvorsorgemaßnahmen zu beschäftigen. Sollten auch Sie Interesse daran haben sich für das Thema Gesundheit in der Gemeinde einzusetzen, freue ich mich über eine Nachricht von Ihnen.



Abschließend darf ich alle Eltern auf das Eltern-Kind-Turnen der Sportunion Kaltenleutgeben unter der Leitung von Eveline Schmutzler aufmerksam machen. Jede Woche Mittwoch von 15.30 bis 16.30 Uhr sind alle Eltern mit ihren Kindern ab dem 18. Monat herzlich willkommen, sich gemeinsam im Turnsaal der Volksschule zu bewegen.

Tel: 0676-6104939

Mail: evelin.schmu@gmx.at



Ich wünsche Ihnen alles Gute,

Ihre
gfhr GR Bernadette Schöny

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

Die Weihnachtszeit ist die Zeit des Schenkens. Geschenke müssen aber nicht immer etwas kosten um Freude zu bereiten. Wie wäre es dieses Jahr Fähigkeiten oder Zeit zu verschenken? Oder vielleicht einen Gutschein für die Übernahme einer Patenschaft für notleidende Kinder, Tiere oder den Ankauf einer Regenwaldfläche? Auch der Kauf eines Geschenks kann sinnvoll sein. Produkte aus der Region oder Waren aus fairem Handel sind zu bevorzugen, da hier faire Preise für die Rohstoffe bezahlt werden und somit menschenwürdige Arbeitsbedingungen und Existenzen gesichert sind.



Michael Winkler



Michael Winkler

Michaela SEHORZ, MA
Gfhr. GR für Umwelt und Fremdenverkehr



Sinnvoll Schenken und Neues zum Lebensbaum

Es muss auch nicht immer etwas Neues sein: Flohmärkte oder Tauschmärkte bieten günstige und ausgefallene Geschenke. Wenn Sie ökologisch schenken wollen, sollten Sie sparsam mit Verpackungen umgehen und kunststoffbeschichtetes Papier vermeiden. Sie können Ihr ganz persönliches Geschenkpapier gestalten, indem Sie altes Zeitungspapier nehmen oder Schuhschachteln mit diversen Naturmaterialien bekleben.

Die Advent- und Weihnachtszeit ist auch jene Zeit, in der besonders Kinder beschenkt werden. Auch hier lohnt es sich an Nachhaltigkeit zu denken. Besonders robust ist Holzspielzeug, am besten von heimischen Erzeugern. Qualitativ gutes Holzspielzeug ist zwar nicht billig, dafür aber nahezu unverwüstlich!

Sicherlich kennen einige von Ihnen bereits die Aktion „Lebensbaum“. Jedes Jahr pflanzen wir gemeinsam mit den Familien zur Geburt ihrer Kinder einen Baum. Nun sind es bereits zwei! Die im Frühjahr 2016 gepflanzte Eiche musste ersetzt werden und wartet nun gemeinsam mit dem Apfelbaum

auf den ein oder anderen Besuch.



Lebensbaum 2015



Lebensbaum 2016

Ich wünsche Ihnen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest, Glück, Gesundheit und Erfolg im Jahr 2018.

Ihre
gfhr. GR Michaela Sehorz, MA

DIE NEUEN PEUGEOT SUV MODELLE

JETZT MIT BIS ZU € 5.500,* SUV UMSTIEGSPRÄMIE



MIT GRIP CONTROL®



AUTOHAUS MAYER
Walter Mayer GmbH
Hauptstraße 59, 2372 Gießhübl
02236/26451, www.autohausmayer.at

* Aktion gültig bei Eintausch von 01.10. – 30.11. und Zulassung bis 31.12.2017 bei allen teilnehmenden Händlern für Fahrzeuge jeglicher Marken mit den Motorenklassen EURO 1 – EURO 4, Benzin oder Diesel, und beinhaltet eine Händlerbeteiligung. Nur bei Leasing über die PSA BANK gibt es alternativ 4 Winterräder gratis ODER bis zu € 1.500,- brutto PSA BANK-Bonus zusätzlich zur Umstiegsprämie von bis zu € 4.000,-. Das einzutauschende Fahrzeug muss sich mind. 6 Monate im Besitz des Fahrzeuges Eigentümers befinden. Nicht mit anderen Aktionen kumulierbar. Inkl. NoVA, MwSt. Keine Barablässe möglich. Ausgenommen sind alle Access Versionen und das Abreisemodell Peugeot 108 sowie der Peugeot iOn, Peugeot 4008, die Business Line Modelle 308 und 508 und Nutzfahrzeuge. PSA BANK ist ein Service der PSA BANK Österreich, Niederlassung der PSA BANK Deutschland GmbH.

PEUGEOT EMPFÄHRT TOTAL. Gesamtverbrauch: 3,5–6,1 l/100 km, CO₂-Emission: 90–140 g/km. Symbolfotos. Alle Ausstattungsdetails sind modellabhängig serienmäßig, nicht verfügbar oder gegen Aufpreis erhältlich.

Änderung im Gemeinderat

Frau GR Marion Weiss-Pessoa de Campos hat ihr Gemeinderatsmandat im Sommer zurückgelegt. Durch die Mandatsrücklegung wurde bei den Grünen Kaltenleutgeben ein Gemeinderatsmandat frei.

Vom Bürgermeister wurde auf Vorschlag der Grünen Kaltenleutgeben **Frau Mag. Patricia Lorenz** als Ersatzmitglied in den Gemeinderat einberufen. Frau Mag. Lorenz wurde am 21.09.2017 angelobt.

Nachstehend stellt sie sich selbst vor:



Mag. Patricia LORENZ
Umweltgemeinderätin

Rückgang Bienen und Insekten - CO₂ Ausstoß

Liebe Kaltenleutgebner und Kalt- enleutgebnerinnen,

Ich möchte mich kurz vorstellen als die neue Grüne Umweltgemeinderätin, mein Name ist Patricia Lorenz, ich lebe hier in Kaltenleutgeben und bin hier aufgewachsen. Umweltschutz ist mir seit bald 30 Jahren ein Anliegen und ich habe in verschiedenen Umweltschutzorganisationen in mehreren Ländern gearbeitet. Während mein Schwerpunkt die Antiatomarbeit ist, möchte ich kurz auf Umweltanliegen eingehen, die auch hier in Niederösterreich aktuell sind. Daueraktuell sind die Abfallcontainer-Inseln im Ort: Abfalltrennen ist mittlerweile Routine geworden, was nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch gesetzlich vorgeschrieben ist. Ein Blick auf die Abfallcontainern im Ort zeigt oft, dass dort Sperrmüll abgestellt wird, der nicht hingehört, sondern auf den Bauhof, nähere Info zum Bauhof findet man auf der Gemeinde-Webseite. Ein zweiter Blick – bereits in die Tonne selbst – zeigt, dass die Aufteilung nicht eingehalten wird. Daher ein Appell die genauen Angaben auf den Tonnen zu lesen und einzuhalten, da sich sonst der Effekt der Abfalltrennung im Sinne der Ressourcenschonung und Energieeinsparung durch Wiederverwertung nicht erreichen lässt. Denn z.B. Metall Dosen können zu 100 Prozent im Endloskreislauf (Aluminium, aber auch Weißblech, ist ein wertvoller,

bei gleich hoher Qualität immer wieder verwertbarer Rohstoff) wiederverwertet werden. Durch das Wiedereinschmelzen der alten Alu-Dose können 95 Prozent des Energieaufwandes einer neuproduzierten Dose eingespart werden.

Über die Medien kamen Meldungen über einen massiven Rückgang nicht nur der Bienen, sondern sämtlicher Insekten, was jedem bereits auffällt. Während das auf viele verschiedene Ursachen zurückzuführen ist, gibt es auch Maßnahmen, mit denen jeder selbst gerade jetzt im Herbst einen Beitrag leisten kann. Vor allem die Gartenbesitzer in Kaltenleutgeben sollten schonend ihre Gärten "aufräumen". Ganz lästig für Mensch und Tier: Der Laubsauger und -bläser. Durch den Schallpegel von über 100 Dezibel – das ist ungefähr so laut wie ein Presslufthammer – werden vor allem die Nachbarn belästigt und die Gesundheit der Benutzer geschädigt. Denn schon ab einem Lärmpegel von 85 Dezibel kann es bei Dauerbelastungen zu Hörschäden kommen. Sie saugen mit den welken Blättern auch Kleintiere wie Spinnen und Insekten auf, häckseln und töten sie dabei. Außerdem zerstören sie Pflanzensamen. Da die abgesaugten oder mit einer Luftgeschwindigkeit von bis zu 220 km/h weggeblasenen Blätter und Äste nicht mehr auf dem Boden verrotten, wird die Humus- und Nährstoffbildung behin-

dert. Die am Boden lebenden Kleintiere wie Würmer, Insekten, Spinnen und Kleinsäuger verlieren Nahrung und Lebensraum, der Boden wird der Deckschicht beraubt, die ihn vor Austrocknung und bei extremer Kälte schützt.

Daher die Empfehlung, zu Rechen und Harke zu greifen, die ganz ohne schädliche Emissionen auskommen. Das welke Laub sollte auf Beete und unter Gehölze verteilt werden, wo es während des Winters langsam verrottet, Boden und Kleintieren als Schutz dient und im Frühjahr als natürlicher Dünger in den Boden eingearbeitet werden kann. Oder man reht das Laub zu Haufen auf. Das freut den Igel ebenso wie Schmetterlingslarven, Glühwürmchen, Marienkäfer, Molche und Falter, die hier über den Winter Unterschlupf finden.

Unter Druck gerät das gesamte Ökosystem bekanntlich auch durch den CO₂-Ausstoß, von dem rund ein Drittel aus dem Verkehr stammt. Die einfachste Reduktion sind durch zu Fuß gehen oder Rad fahren statt dem Auto möglich, was bekanntlich auch der eigenen Figur zugute kommt. Ein wichtiger Ansatz ist die verbesserte Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln. In Kaltenleutgeben wurde der Takt der Busverbindung im August erhöht, das ist natürlich nur zu begrüßen. Eine sinnvolle Idee ist auch die Einführung eines Jahrestickets für ganz NÖ oder auch für Wien um 365.- Euro für die Benutzung aller Öffis – bequem ohne Ticketkauf ein ganzes Jahr lang.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst,

Ihre
Patricia Lorenz

Sehr geehrte Damen und Herren! Geschätzte Mitbürger!

Taschenalarm:

Das Projekt „Taschenalarm“ war ein Erfolg auf ganzer Linie. Durch Euren Beitrag, wurde eine Geldsumme in Höhe von € 790 erwirtschaftet. Diesbezüglich ein herzliches Dankeschön an alle Spender und Förderer. Damit konnte hoffentlich ein weiterer Beitrag zur Erhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit, zu allgemeiner Zufriedenheit, geleistet werden.

Ganz besonders darf ich mich bei der Familie Binder, für die Weitergabe der Taschenalarmlinien in der Trafik, sowie dem Gemeinderat, an der Spitze Herrn Bürgermeister Ing. Graf, für die finanzielle Unterstützung bedanken.

Der Spendenertrag wird zur Gänze einem Projekt in unserer Gemeinde gewidmet. Welches Projekt mit der Geldsumme verwirklicht werden soll, möchte ich mit Euch gemeinsam entscheiden. U.a., wurde bereits vorgeschlagen, einen Selbstverteidigungskurs mit dem erwirtschafteten Geld zu finanzieren. Projektvorschläge eurerseits, nehme ich gerne persönlich oder unter den unten angeführten Kontaktmöglichkeiten entgegen. Diesbezüglich mehr im Amtsblatt des Frühjahres 2018.

Jahreswechsel:

Letztes Jahr, kam es im Zuge des Jahreswechsels zu div. Sachbeschädigungen in unserem Ort. Selbstverständlich, soll das neue Jahr gebühlich gefeiert werden. Beschädigungen durch Pyrotechnik an abgestellten KFZ, den Gemeindemistkübeln usw., sind



allerdings keine angebrachten Mittel, um das neue Jahr stilvoll zu feiern. Beachtet, dass eine Sachbeschädigung eine Anzeige nach dem Strafgesetzbuch nach sich ziehen kann. Wir alle waren einmal jung, abenteuerlustig und auch teils unbesonnen. Man darf allerdings nicht vergessen, dass der Einsatz von Pyrotechnik auch gefährlich sein kann. Jedes Jahr lesen wir in div. Medien von schweren Verletzungen durch Sprengkörper in der Silvesternacht. Bei allem Verständnis für „jugendliche“ Leichtsinnigkeit, respektiert bitte das Eigentum anderer Mitbürger und achtet auch auf eure Gesundheit. Unter dem Einsatz von Pyrotechnik bei euren Feierlichkeiten, vergesst bitte auch nicht, dass sowohl wildlebende als auch Haustiere, durch den teils enormen Lärm der Böller und Raketen große Angst haben. Feiern wir gemeinsam in unserer Gemeinde den Jahreswechsel, ohne unseren wunderbaren Ort dabei zu verunstalten.

Ich werde mich auch im neuen Jahr, für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit engagieren und hoffe, meinen Mitbürgern weiterhin als verlässlicher Sicherheitspartner adäquat dienen zu dürfen.

In diesem Sinne, wünsche ich euch als Sicherheitspartner der Marktgemeinde Kaltenleutgeben, besinnliche Weihnachtsfeiertage im Beisein eurer Familie und Freunde und einen guten und vor allem sicheren Rutsch ins neue Jahr 2018.

Euer Martin Wild

P.s.: Ein Thema in eigener Sache, welches mir ein persönliches Anliegen ist. Im Oktober, mussten wir uns von Fr. Gabriele Ertl verabschieden. Abgesehen davon, dass ich die stets freundlichen Gespräche mit Frau Ertl vermissen werde, war ich ebenso überwältigt von der großen Anteilnahme vieler Mitbürger durch das Aufstellen von Kerzen und dem Ablegen div. Kranzspenden an der Sitzbank nächst der Professorenvilla. Beim Anblick dieses würdigen Andenkens, ist mir umgehend folgendes Zitat eingefallen: „Solange uns die Menschlichkeit miteinander verbindet, ist es völlig egal, was uns trennt.“ Ernst Ferstl.

Kontakt:

www.facebook.at/gemeinsamsicher-fürkaltenleutgeben

e-mail: martin.wild@polizei.gv.at



**Mitsubishi
Muschau**

UNSER SERVICE FÜR IHRE ZUFRIEDENHEIT:

REPARATUR

SPENGLEREI

LACKIEREREI

- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagenverkauf
- § 57a Überprüfung
- Ersatzwagen

- Finanzierung
- Ersatzteile
- Zubehörverkauf
- Dellenreparatur

Adresse: Waldmühlgasse 17, 2391 Kaltenleutgeben

Telefon Nr.: 02238/715 80

E-Mail: auto.muschau@aon.at

Website: <http://www.autohaus-muschau.at>



Hans WALLNER
Zivilschutzbeauftragter



ZV-Info-Point EINSATZBEREIT!

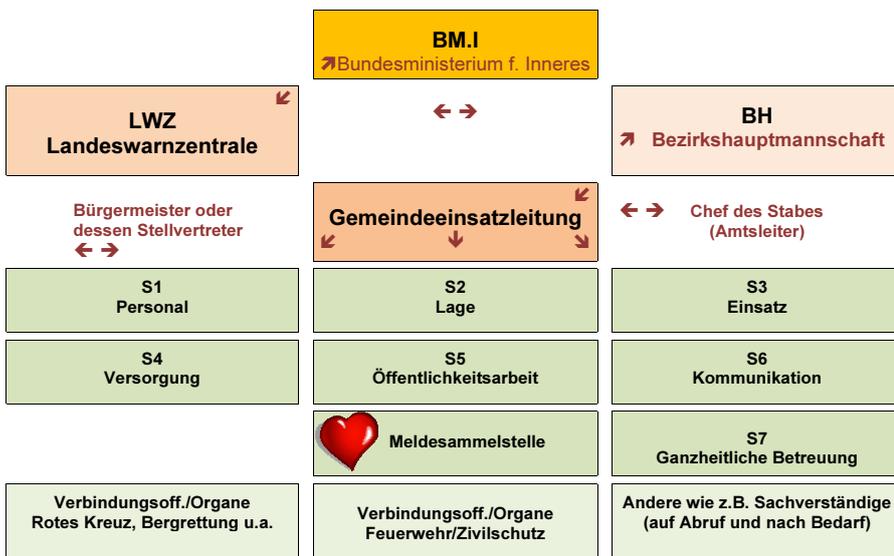
© Fotostudio Staudigl

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

In der letzten Ausgabe berichtete ich, dass der geschaffene Zivilschutz-Infopoint (ZIP) ab Dezember 2017 bei Großschadensereignissen und Katastrophen EINSATZBEREIT sein wird. Dies ist nun eine Tatsache und bildet einen weiteren Baustein im Sicherheitskonzept unserer Marktgemeinde.

Den Sinn und Zweck des Infopoint habe ich schon mehrmals in den laufenden Ausgaben des Amtsblattes dargelegt. Ich denke die hier abgedruckte graphische Darstellung der Gemeindeeinsatzleitung (GEL) und des Zivilschutz-Info-Teams (ZIT) wird das Wissen darüber noch verstärken und besser veranschaulichen.

Aufbau Gemeindeeinsatzleitung im Katastrophenfall



WICHTIG: Im Ernstfall gilt für alle Betroffenen, die sofortige Hilfe (Notlagen) benötigen ausschließlich die bekannten **NOTRUF-NUMMERN** zu wählen um Hilfe zu erhalten.

**Feuerwehr 122 -
Polizei 133 - Rettung 144
- Euro-Notruf 112**

WICHTIG: Der Infopoint ersetzt nicht das Notruf-Alarmierungssystem, sondern ist ausschließlich eine Ergänzung dazu. Er dient als Anlaufstelle der Marktgemeinde zur Bewältigung lokaler Probleme, Erhalt und Weiterleitung von Informationen, aber auch als Drehscheibe für Hilfsangebote u.a.m.

**Standort:
Hauptstr. 72 – Sicherheitszentrum,
Lokal der Bücherei, Telef.: (02238)- 72920**

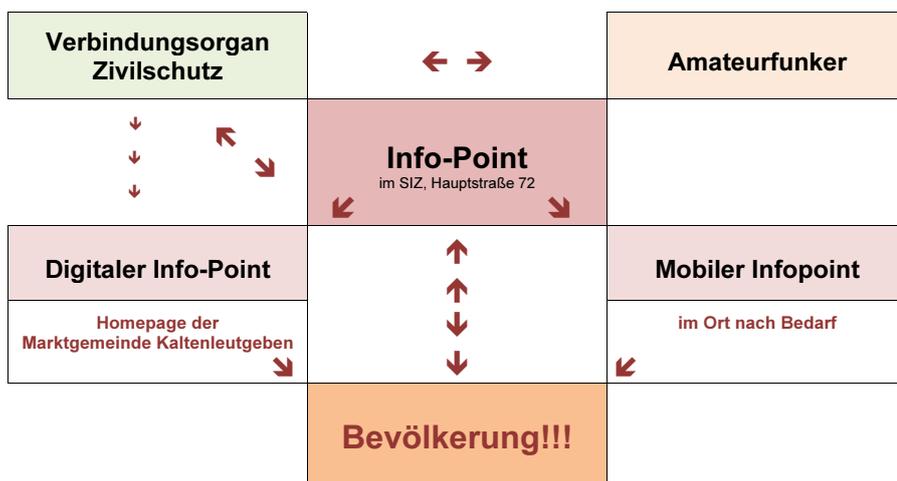
Ich hoffe, ich konnte allen Lesern wieder einige Informationen im Sinne der Sicherheit vermitteln.

Ich wünsche Ihnen allen einen sinnlichen Advent und frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Jahr 2018.

Hans Wallner e.h.
Zivilschutzbeauftragter

**Nicht vergessen –
Zivilschutz ist nie zu viel
Schutz!**

**Zivilschutz Info-Team (ZIT)
Einsatzbereit ab 1.12.2017**





Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben
Hauptstraße 72, 2391 Kaltenleutgeben
www.ff-kaltenleutgeben.at

Telefon: 02238 71 222
Telefax: 02238 71 222

ff.kaltenleutgeben@tplus.at



Liebe KaltenleutgebnerInnen und Kaltenleutgebner!

Am Dienstag, den 26. September fand unsere Abschlussübung zum herbstlichen Themenschwerpunkt Atemschutz statt. Die Übungsannahme war, dass eine Person in einen engen Brunnenschacht gestürzt war. Der Einsatzleiter entschied einen Feuerwehrmann unter umluftunabhängigem Atemschutz zusätzlich mit einem Sauerstoffmessgerät in den Schacht abzuseilen, um die verunfallte Person zu retten. Sofort wurde mit den Aufbauarbeiten der Steckleitern und dem Verbindungsstück begonnen. Danach wurde unser Kamerad gesichert und mit dem Sauerstoffmessgerät, da man davon ausgehen muss das in dem Schacht möglicherweise Sauerstoffmangel herrscht, von Kameraden in den Schacht gelassen. Prompt wurde die verunfallte Person mittels Ret-



tungsleine gerettet und von unseren Kameraden betreut.

Am 30. November hatten wir dann die Gelegenheit die Unterabschnittsübung der Feuerwehren Perchtoldsdorf, Breitenfurt, Laab im Walde und Kaltenleutgeben in der Sozialtherapie Elfenhain durchzuführen. Diese Übung findet jedes Jahr abwechselnd in einer der vier Gemeinden statt. Die Sozialtherapie stellte uns sämtliche Gebäude für die Übungsannahme „Waldbrand droht auf Gebäude überzugreifen. Teile der Gebäude sind bereits verraucht und einige Personen noch abgängig“ zur Verfügung. Nach erreichtem Übungsziel konnten sich alle eingesetzten Kräfte noch im großen Saal des Neubaus stärken.

In den vergangenen Tagen haben sie, wie jedes Jahr wieder, unser Schreiben mit dem Ersuchen uns zu unterstützen erhalten.

Wir können heuer wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Die Einsatzzahlen waren 2017 von Beginn an steigend. In Erinnerung wird uns allen gemeinsam sicher der 19. April bleiben. Der schwere Schnee der an diesem Tag auf die bereits belaubten Bäume fiel brachte viele Äste zum Brechen. Ganze Bäume brachen ab oder stürzten samt Wurzelstöcken um. Neben einigen privaten Gärten waren viele Gassen im Ortsgebiet sowie die Landesstraße Fahrtrichtung Sulz im örtlichen Einsatzgebiet betroffen. Der Schwerpunkt lag aber auf Wiener Einsatzgebiet auf der Kaltenleutgebenerstraße. Diese musste aufgrund der Gefahr durch immer wieder umstürzende Bäume in den Abend-

stunden komplett gesperrt werden. Gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr Wien wurde ein Shuttledienst eingerichtet und am nächsten Tag mit der Aufarbeitung der Schäden begonnen, sodass am Nachmittag des 20. April die Straße wieder freigegeben werden konnte.

Auch das restliche Jahr, einschließlich des Hagelunwetters im Juli, forderte uns sehr. Hinzu kommen natürlich noch zahlreiche Übungen und andere Tätigkeiten zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes. Die insgesamt 70 freiwilligen Frauen, Männer und Jugendlichen der Feuerwehr Kaltenleutgeben bringen dafür einen Großteil ihrer Freizeit ehrenamtlich und unentgeltlich auf.

Zu dieser Einsatz- und Übungstätigkeit kommen noch die Festveranstaltungen wie Maibaum und Feuerwehrfest. Im Zuge des Festes im August fand heuer auch die Fahrzeugsegnung des Wechselladefahrzeugs statt. Damit wird uns in Zukunft die Arbeit bei einigen Einsätzen erleichtert und die Erwartungen durch die duale Nutzung mit der Gemeinde haben sich bereits erfüllt. Wir freuen uns über jeden finanziellen Beitrag der uns hilft einen Teil zur Sicherheit in unserem gemeinsamen Wohnumfeld beizutragen.

Auch die 14 Mitglieder der Feuerwehrjugend tragen tatkräftig ihren Teil bei und so veranstalteten sie am 2. Dezember ihren jährlichen Punschstand.

Abschließend wollen wir Ihnen ein sicheres und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2018 wünschen.

G.HUMMELBERGER

Reparatur u. Service



für alle PKW

02236 / 32 948

2345 Brunn am Gebirge Feldstr. 18





Hauptstraße 72
2391 Kaltenleutgeben
Tel. 02238 72 920
buecherei@kaltenleutgeben.gv.at
www.kaltenleutgeben.bvoe.at

Öffnungszeiten: **Mittwoch 15.00-19.00 Uhr • Freitag 16.30-19.00 Uhr • Samstag 9.00-11.30 Uhr**

Liebe Leserinnen und Leser!

Im heurigen Herbst hatten wir wieder einige sehr interessante Veranstaltungen:

Am **6. Oktober 2017** präsentierte **Frau Dr. Hannelore Nics** ihr neuestes Buch **„Kaltenleutgeben – damals und heute“**. Das Interesse bei der Bevölkerung war sehr groß. Das Buch kann – für alle, die bei der Veranstaltung nicht dabei sein konnten, noch käuflich erworben werden. Einige Exemplare liegen im Gemeindegemeindeamt, der Raiffeisenkasse, bei Tabak-Trafik Otto Binder, aber auch in der Bibliothek auf.



Auch heuer fand wieder Österreichs größtes Lesefestival – **„Österreich liest“** statt. In der Woche vom **16.-22. Oktober 2017** fanden in Österreichs Bibliotheken zahlreiche Veranstaltungen statt.

Am **16. Oktober 2017** konnten wir **Herrn Gerhard Loibelsberger** in der Bibliothek begrüßen. Herr Loibelsberger las aus seinem zuletzt erschienenen Buch **„Im Namen des Paten“**. Der Autor gab einige sehr spannende Eindrücke aus seinem Buch wieder. Die Besucherinnen und Besucher konnten im Anschluss an die Lesung mit dem Autor plaudern, Bücher erwerben sowie ihre Bücher signieren lassen. Die Veranstaltung wurde von

allen sehr genossen. Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich bei der Marktgemeinde Kaltenleutgeben für Ihre Unterstützung bedanken.

Am **17. Oktober 2017** philosophierte und las Frau Dr. Ruf-Zoratti in der Bibliothek Kaltenleutgeben mit Volksschulkindern. Die kleine Eule **„Denkmalnach“** half ihr dabei.

Den Kindern hat die Veranstaltung sehr gut gefallen. Hier ist das Feedback der Kinder:

Laura, Alexander, Marina: Mir hat die Lesung gut gefallen, insbesondere die Buchvorstellung. Der Sturzflug war lustig.

Eric: Die Geschichte von der Eule hat mir am besten gefallen.

Markus, Maxi: Mir hat besten gefallen, wo wir die Buchseiten geordnet haben. Das Herausfinden hat mir sehr gut gefallen.

Filipe, Stephan, Tobi: Mir hat die Geschichte am besten gefallen.

Karo, Anna: Mir haben die Namen der Eulen, der Eulenvater und die Eulenvater sehr gut gefallen.

Ich möchte Sie **ab Jänner 2018** auf **neue Öffnungszeiten** der Bibliothek hinweisen:

Montag: 17.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 – 19.30 Uhr
Freitag: 16.30 – 19.00 Uhr

Seit längerer Zeit ist es möglich, ein zusätzliches Service in der Bibliothek Kaltenleutgeben zu nutzen. Über einen gemeinsamen Datenpool können Sie unter www.noe-book.at eine große Auswahl an digitalen Medien, wie e-Books, e-Audios und e-Videos ausleihen und herunterladen. Dieses Angebot steht allen Kundinnen und Kunden der öffentlichen Bibliotheken des Landes Niederösterreich mit einem gültigen Bibliotheksausweis zur Verfügung. Gegen Lösung einer Jahreskarte erhalten Sie in der Bibliothek Kaltenleutgeben die Zugangsdaten zu diesem Datenpool. Ich freue mich sehr, dass dieses Angebot bereits so zahlreich genutzt wird.

Ich möchte Ihnen und Ihren Familien außerdem ein besinnliches Weihnachtsfest und erholsame Feiertage sowie ein glückliches neues Jahr wünschen und freue mich schon jetzt auf ein Wiedersehen im neuen Jahr.

Ihre Verena Sedlbauer



VOLKSSCHULE

KALTENLEUTGEBEN

Aus der ...

- **Schülereinschreibung**

Die Schülereinschreibung für die 1. Klasse des Schuljahres 2018/19 findet am Dienstag, 23. Jänner 2018 und Donnerstag, 25. Jänner 2018 in der Direktionskanzlei der Volksschule statt

Zu Ihrer Information:

Die allgemeine Schulpflicht beginnt in Österreich mit dem auf die Vollenendung des 6. Lebensjahres folgenden 1. September. Ist Ihr Kind zwischen dem 01.09.2011 und 31.08.2012 geboren, so ist es ab dem 01.09.2018 schulpflichtig. Kinder, die zwischen dem 01.09.2012 und dem 28.02.2013 geboren sind, sind erst 2019/20 schulpflichtig, können aber, sofern die Schulreife festgestellt wird, vorzeitig im Schuljahr 2018/19 aufgenommen werden.

Vom 11. Dezember 2017 – 15. Jänner 2018 wird im Gemeindekindergarten in Kaltenleutgeben eine Liste aufliegen, in die Sie Ihren Wunschtermin eintragen können. Bei etwaigen Termenschwierigkeiten ersuche ich um telefonische Kontaktaufnahme unter 02238/77588.

Zur Einschreibung Ihres Kindes ersuche ich, folgende Dokumente mitzubringen:

1. Geburtsurkunde des Kindes
2. Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes oder eines Elternteiles
3. Sozialversicherungsnummer des Kindes
4. Meldezettel
5. Taufschein des Kindes (wenn vorhanden)
6. Dekret über die Vormundschaftsbestellung (wenn zutreffend)
7. Ev. Portfolio und Erhebungen des Kindergartens bzgl. des Entwicklungsstandes (Sprachstandes)
8. Anmeldeformular: Sie können dieses unter www.vskaltenleutgeben.ac.at/Informationen/Formulare herunterladen oder erhalten es in der Schule bei der Einschreibung.

Liebe Eltern, bitte informieren Sie sich über unser Bildungsangebot! Gerne stehe ich Ihnen zur Verfügung, wenn Sie Fragen haben oder unseren Schulbetrieb näher kennen lernen möchten. Es freut uns immer wieder, dass unsere SchulabgängerInnen einen guten Start in den nachfolgenden Bildungseinrichtungen haben und unsere Bemühungen entsprechend erfolgreich sind.

- **Feststellung der Lernausgangslage**

Die Kinder der ersten Klasse – in Gruppen aufgeteilt - begleiteten bereits in der zweiten Schulwoche Mirola – eine 100-jährige Hexe, die noch immer nicht schreiben und lesen kann - durch den Zauberwald. Dabei wurden sie von ihren Lehrerinnen und unterstützenden Pädagoginnen beobachtet. Die Aufzeichnungen betreffend ihrer bereits angeeigneten Fertigkeiten und Fähigkeiten wurden analysiert und ausgewertet. Mit diesen Informationen und den anschließenden Gesprächen mit den Eltern werden die Klassenlehrerinnen ihre Kinder optimal fördern und fordern können.

- **Elterninformation für SchulanfängerInnen**

Meinem Lehrerinnen-Team und mir ist es ein besonderes Anliegen die Eltern der zukünftigen „Ersten-Klassen-Kinder“ im November zum Thema „Fit für den Schulstart“ - im Rahmen eines Elternabends - zu informieren.

- **Wunsch an das Christkind**

Im Schuljahr 16/17 durften alle Kinder in der Adventzeit Wunschzetteln an ein kleines Christbäumchen hängen. Einige kleine Wünsche konnten umgehend erfüllt werden. Doch die Priorität sehr vieler Kinder war: Ein Besuch im Kino. Am 22. Dezember werden alle Schülerinnen und Schüler ins UCI Multiplex nach Wiener Neudorf fahren und dort eine Sondervorstellung genießen. Viel Vergnügen! Vielen Dank an die Ge-

meinde, die die Kosten für die Busfahrt übernimmt! Die Kinder freuen sich riesig!

- **Sport**

Auch in diesem Schuljahr wollen wir allen Kindern der VS Kaltenleutgeben die Möglichkeit bieten an einem **Wintersporttag** teilzunehmen. Österreich ist eine Schination! Wir wollen unseren Kindern die Chance geben, sich in dieser Sportart zu probieren! Für dieses Projekt werden dringend Sponsoren gesucht! Wir sind über jede finanzielle Unterstützung sehr dankbar!!

- **Unverbindliche Übung „Klettern“**

Durch die Errichtung der Kletterhalle in Perchtoldsdorf hat sich das Hallenklettern als sportliche Betätigung für unsere Schülerinnen und Schüler ergeben. Viele Eltern und Kinder sehen das Klettern in der Halle als reine Ausgleichssportart an. Hallenklettern ist witterungsunabhängig und bietet einen komfortablen Zugang zum Klettern. Aufgrund intensiver Jugendarbeit und altersgerechtem Training ist die Leistungsspitze beim Klettern schon in sehr jungen Jahren zu erreichen. Das Hallenklettern hat dem Klettersport damit neue Bereiche geöffnet.

Auch hier danken wir unserem Bürgermeister und der Gemeinde für die große finanzielle Unterstützung, die die Eltern erheblich entlastet!

- **Ordnung und Sauberkeit**

Neben dem Erlernen von Kulturtechniken werden unsere Schülerinnen und Schüler natürlich auch zu Ordnung und Sauberkeit angespornt. Um die Kinder entsprechend zu motivieren, finden in regelmäßigen Abständen Preisverleihungen statt, bei denen Urkunden und kleine Aufmerksamkeiten – gespendet von unseren beiden Schulwartinnen, Frau Arrer und Frau Raitmar – vergeben werden. An dieser Stelle möchte ich auf die Vielzahl der Arbeiten hinweisen, die von den Schulwartinnen Frau Elisabeth Arrer und Frau Eva Rait-

mar mit Hingabe geleistet werden und über die üblichen Arbeiten der Raumpflege weit hinausgehen und unser aller Anerkennung verdienen. Nur dadurch ist die Funktionalität unseres Schulhauses und letztlich der geordnete tägliche Betrieb gewährleistet und damit die Voraussetzung für adäquate Unterrichtsrahmenbedingungen gegeben. Ihnen obliegt auch die Morgenbetreuung (ergänzt durch Frau Eva Müller), die von vielen Kindern genutzt und den Eltern geschätzt wird.

• **Infos**

Bitte besuchen Sie unsere Homepage

unter: www.vskaltenleutgeben.ac.at
Für das schnelle Abrufen steht Ihnen auch der QR-Code im Schaukasten und am Schultor zur Verfügung. Sie finden Neuigkeiten und Bilder von unserem Schulgeschehen. Bitte beachten Sie auch unseren **Schaukasten** vor der Schule, wo ebenfalls **aktuelle Informationen** ausgehängt werden.

- **Mitteilungen und Anregungen** bitte an unsere Email-Adresse: 317111@noeschule.at

In einigen Wochen werden wir das Weihnachtsfest feiern. Die Schülerinnen und Schüler sowie de-

ren Lehrerinnen treffen bereits mit großem Eifer die Auswahl für ihr Weihnachtsspiel. Sie freuen sich auf zahlreichen Besuch der Eltern und anderen lieben Verwandten.

Ich wünsche Ihnen schon jetzt eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und erholsame Feiertage.

SR Marion Bauer
Direktorin



Landeskindergarten Kaltenleutgeben

Termine für die Kindergartenanmeldung für das Jahr 2018/2019:

MO, 19.02.2018 von 13:30 bis 16:30 Uhr, MI, 21.02.2018 von 8:30 bis 12:00 Uhr
DO, 22.02.2018 von 7:00 bis 11:00 Uhr

Ab 9. Jänner 2018 liegt die Anmelde-Liste zur Terminvereinbarung im Gemeindeamt auf. Die Anmeldung ist im Kindergarten bei Frau Dir. Mollik, bitte bringen Sie Ihr Kind zur Anmeldung mit.

autosauber.at



die etwas andere
Autoreinigung

Innen-/Außenreinigung | Lackpflege
Leder-/Sitzreinigung | Verkaufsaufbereitungen
Profi-Reinigung vom PKW über Kleinbusse bis zum Wohnwagen, Caravan ...

+43 677 61 469 499 office@autosauber.at
+43 2238 70 240 www.autosauber.at

KFZ-Servicestation Nicole Kucera
Thumergasse 38 | 2391 Kaltenleutgeben
Termine nach Vereinbarung.



SUVOW



DER NEUE CITROËN C3 AIRCROSS
COMPACT SUV

Mehr Platz, Mehr Vielseitigkeit
#EndloseMoeglichkeiten

85 Farbkombinationen | AB
12 Fahrassistenzsysteme
Citroën Advanced Comfort® **€ 14.990,-**

INSPIRED
BY YOU

CITROËN empfiehlt TOTAL. Symbolfoto. Das Aktionsangebot und die genannten Ausstattungsfeatures sind modellabhängig und gültig bis auf Widerruf. Stand: Oktober 2017. Weitere Details bei Ihrem CITROËN-Partner. Druck- und Satzfehler vorbehalten. VERBRAUCH: 3,7-5,6 L/100 KM, CO₂-EMISSION: 96-126 G/KM

AUTOHAUS MAYER

Walter Mayer GmbH
Hauptstraße 59, 2372 Gießhübl
02236/26451, www.autohausmayer.at

WAS IST LOS IM

Liebe Kaltenleutgebenerinnen und Kaltenleutgebener!

Wir freuen uns über einen gelungenen Start ins Kindergartenjahr 2017/18. Unsere neuen Kinder sind sehr tüchtig und haben schon einige Freundschaften geknüpft. Das erste Kindergartenfest, das „Erntedankfest“ hat bereits stattgefunden, es wurden Suppen gekocht und verschiedene Obstkuchen gebacken. Mit verschiedenen Spielen, Rätseln und Sachgeschichten konnten die Kinder unterschiedliche heimische Gemüse und Obstsorten kennenlernen. Zu unserer Überraschung kennen auch

einige Kinder ausgefallene Obstsorten wie z.B. Granatapfel, Kaki... Erfahrungen sind die Nahrung für das Gehirn. Das aktive Wahrnehmen und Bewegung führen bei den Kindern dazu, dass sich Nervenzellen verbinden und neuronale Netze entstehen. Die neuen und die bereits gemachten Erfahrungen werden so permanent verknüpft. Wir versuchen Begeisterung zu wecken, denn dann lernen die Kinder am meisten. Das Team des Kindergartens Kaltenleutgeben knüpft immer wieder am Erleben der

Kinder an um ihnen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung zu geben.

Wir freuen uns auf viele neue Erlebnisse!

Im Namen des KIGA Teams

Dir. Petra Bettina Mollik



Liebe Kaltenleutgebnerinnen, liebe Kaltenleutgebner!

Kinder lieben es, im Garten zu spielen, zu toben, sich zu verstecken und der Fantasie freien Lauf zu lassen. Ein Indianerzelt, auch Tipi genannt, im Garten lässt Kinderherzen höher schlagen!

Etwas Besonderes ist ein „grünes Tipi“ aus Bohnenpflanzen, das ganz einfach im eigenen Garten gebaut werden kann. Bohnen zeichnen sich durch ihren kletternden Wuchs aus. Außerdem keimen und wachsen sie schnell, sodass in wenigen Wochen ein dichtes, grünes und lebendes Tipi entsteht. Es lädt nicht nur Kinder zum Verstecken ein, sondern sieht auch optisch schön im Garten aus. Außerdem bringt das Bohnen-Tipi sogar eine Ernte hervor!

ZUM PROJEKT:

Im Mai haben wir unser Hochbeet bepflanzt und die Bohnen zum Keimen in kleine Gefäße gegeben. Da die Kinder sich gut um die Saat gekümmert haben, konnten wir bald die ersten Blätter sehen.

Als die Bohnenranken ca. 15 cm hoch waren, wurden ca. 2,2 Meter hohe Bambusstecken kreisförmig eingegraben und oben zusammengebunden. Nun wurden die Bohnenpflanzen (ca. 4-6 Stück pro Bambusstab) eingesetzt. Die Kinder hatten besonders viel Spaß am Gießen und Beobachten.

„Wachsen die wirklich so hoch?“ Ja, das sind sie. Wir konnten die Ranken wachsen, blühen und auch die Boh-

nenschoten heranreifen sehen. Geerntet haben wir die Bohnenschoten erst im September, da sie nicht zum Essen sondern zum Basteln und Spielen gedacht waren. Es war gar nicht so einfach die Bohnen aus der Schote zu bekommen. Einige Bohnen waren dick und andere noch ganz klein. Für das Erntedankfest in der Gruppe konnte jedes Kind einen Bierdeckel mit „unseren“ Bohnen, Käferbohnen und roten Linsen bekleben. In der Mitte wurde ein Teelicht befestigt. Weiterführend ergab sich noch ein Sortier- und Schüttspiel zur Schulung der Feinmotorik.

Jetzt sind die Bambusstäbe wieder weggeräumt und wir freuen uns schon auf den Frühling, wo wieder Bohnen und Winden ranken werden.



Artikel von Christian Leneis

Niederösterreichischen Nachrichten, Ringstraße 44, 3500 Krems

Katastropheneinsatz geübt

Planübung | Zwei Tage bekämpfte die Marktgemeinde Kaltenleutgeben eine „Katastrophe“ an der Zivilschutzschule in Tulln.

Von Christian Leneis

KALTENLEUTGEBEN, TULLN | Zwei herausfordernde Tage lang stellte sich das Team der Marktgemeinde Kaltenleutgeben in der Zivilschutzschule des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes (NÖZSV) der Herausforderung, im Rahmen einer Stabsrahmenübung eine fiktiv angenommene Katastrophe im grenznahen Atomkraftwerk Dukovany zu bewältigen, die enorme Auswirkungen auf die Gemeinde Kaltenleutgeben hatte.

Angeführt von Bürgermeister

Josef Graf als Einsatzleiter und Amtsleiter Peter Fuchs als Leiter des Stabes baute das Gemeindeforum eine Einsatzleitung auf, wie sie auch im tatsächlichen Katastrophenfall in der Gemeinde errichtet würde. Vizebürgermeister Hannes Stiehl, Josef Ezsöl, Abschnittsbrandinspektor Kurt Raitmar, Johann Schadwasser und Wolfgang Kastenhofer standen dem Einsatzleiter als Stabsfunktionäre zur Verfügung.

Peter Stehlik vom NÖZSV und dessen Mitarbeiter stellten die Kaltenleutgebener immer wieder vor herausfordernde Aufga-

ben. So musste die „Einsatzleitung“ nicht nur ständig neue Entscheidungen treffen, um die Auswirkungen der Strahlung auf die Bewohner zu begrenzen, sondern sie mussten auch ständig Fragen der „besorgten Bevölkerung“ beantworten. Auch eine Pressekonferenz mit bohrenden Fragen der Journalisten hatten die Einsatzleiter zu absolvieren.

Nach zwei Tagen gab es hervorragendes Feedback seitens der Zivilschützer für die „Katastrophenbewältigung“ der Mitarbeiter der Marktgemeinde Kaltenleutgeben.



Peter Stehlik vom NÖZSV (rechts) und sein Team stellten die Mitarbeiter der Marktgemeinde Kaltenleutgeben mit Bürgermeister Josef Graf (hinten, Bildmitte) an der Spitze vor enorme Herausforderungen. Die Gemeindefunktionäre erwiesen sich aber als sehr krisenfest.

Foto: Leneis

Heizkostenzuschuss 2017/2018

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2017/2018 in der Höhe von € 135,- zu gewähren. Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben wird zusätzlich einen Zuschuss in der Höhe von € 75,- ausbezahlen.

Geförderter Personenkreis:

Den NÖ Heizkostenzuschuss können NÖ LandesbürgerInnen erhalten, die einen Aufwand für Heizkosten haben und deren monatliche Brutto-Einkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten.

Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Österreichischen StaatsbürgerInnen sind gleichgestellt:
 - Staatsangehörige eines anderen EWR-Mietgliedstaates sowie deren Familienangehörige
 - Anerkannte Flüchtlinge nach der Genfer Konvention
 - Drittstaatsangehörige, wenn es sich um Familienangehörige von EWRBürgerInnen im Sinne von Art. 24 in Verbindung mit Art. 2 der EU Richtlinie RL 2004/38/EG handelt
- Hauptwohnsitz in NÖ
- monatliche Brutto-Einkünfte, die den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten

DIE ANTWORT IST:
JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs
größter Autohändler.

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzergergasse 120, 1234 Wien
Tel.: 01/863 63 - 0








www.porschewienliesing.at

Einkommensgrenzen:

Bruttoeinkommensgrenze ist der geltende Richtsatz für die Ausgleichszulage (§ 293 ASVG). Einkommenshöchstgrenze (Brutto) für 2017:

- ⇒ Alleinstehend € 889,84
- ⇒ Ehepaar, Lebensgefährten € 1.334,17
- ⇒ Erhöhung der Grenzen für jedes Kind um €137,30
- ⇒ Erhöhung der Grenze für jeden Erwachsenen € 444,33

Da BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld und von AMS-Leistungen (Arbeitslosengeld und Notstandshilfe) pro Jahr statt 14 nur 12 Bezüge erhalten, gelten für diesen Personenkreis im Sinne der Gleichbehandlung die folgenden Richtsätze:

- ⇒ Alleinstehend € 1.037,56
- ⇒ Ehepaar, Lebensgefährten € 1.555,64
- ⇒ Erhöhung der Grenzen für jedes Kind um € 160,07
- ⇒ Erhöhung der Grenze für jeden Erwachsenen € 518,06

Antragstellung:

Der Heizkostenzuschuss kann im Gemeindeamt bis 30. März 2018, unter Vorlage der E-Card, beantragt werden. Die Richtlinien und Antragsformulare sind im Gemeindeamt und unter <http://www.noel.gv.at/heizkostenzuschuss> erhältlich.

Nachweise für Einkünfte:

Bei der Antragstellung ist die Höhe der Einkünfte durch geeignete Unterlagen nachzuweisen.



Liebe Sportfreunde

Das Sportjahr neigt sich nun langsam wieder dem Ende zu. Zurückblicken können wir auf den Gewinn der Kreisliga D8 durch unser Herren-Tennisteam.

Aber auch sonst waren unsere Sportler nicht untätig, ein Blick auf die Berichte in unserer Homepage lohnt sich.

Und auch im nächsten Jahr werden wir nicht untätig sein. Und unsere Angebote werden euch durch unser neues Paketsystem ebenfalls schmackhaft gemacht.

Interessiert? Dann werft einen Blick auf unsere Homepage:

kaltenleutgeben.sportunion.at

dort findet ihr unser neu gestaffeltes Paketsystem der Mitgliedsbeiträge und natürlich alle aktuellen Angebote, hier ein kleiner Auszug:

- **Fitturnen:**

Gesunde Gymnastik, jeden Mittwoch
Leitung: Susi Loibelsberger, Andrea Kurz und Eveline Schmutzler

- **Kinderturnen**

Leitung: Anne Merrelaar

- **Eltern Kind Turnen**

Jeden Mittwoch in der Turnhalle Kaltenleutgeben.

Leitung: Eveline Schmutzler

- **Fitnessstraining**

Kraft- und Krauftausdauertraining. Jeden Montag in der Turnhalle Kaltenleutgeben 19.00 – 21.30 Uhr

Leitung: Wolfgang Kislic

- **Skilauf alpin**

Seit 2011 ist die Sportunion Kaltenleutgeben offizielles Mitglied des ÖSV!

- **Snowboard**

Trainingscamps und Wettkampfbetreuung vom Anfänger bis zum Profi Snowboarder

Aktuelle Termine findet Ihr auf unserer Homepage

- **Kultur**

Aktuelle Termine findet Ihr auf unserer Homepage

- **Tennis**

Eine der schönsten Tennisanlagen im Wienerwald steht euch auch 2018 wieder zu Verfügung. Neben unseren Trainingsangeboten für Kinder und die Jugend, denen geprüfte Trainer das nötige Können beibringen, können auch Erwachsene Trainerstunden zum Verbessern ihrer Technik buchen.

Auch sind wieder einige Tennis-Turniere für Jung und Alt in Planung und auch auf dass geselliges Miteinander wird 2018 nicht vergessen.

Anmeldung und weitere Info bei Andreas Novak, 0676/306 89 96.

Also, ihr seht, ein Blick auf unsere Homepage

kaltenleutgeben.sportunion.at

lohnt sich.

Anfragen unter: alex_dienst@gmx.at

Aroma-Massagen Energiearbeit Entspannung ThaiYoga



„Lass Dich verwöhnen und genieße“

33% Ermäßigung bei Erstbesuch gegen Vorlage dieser Seite. Gültig auch für Geschenkgutscheine.

balance life
www.balancelife.at
Höhengasse 52/1, Kaltenleutgeben

Das Wohlfühlstudio mit Ausblick

**Wohlfühl
HotLine
0676/301 82 33**

Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Sportfreunde!



Die Herbstsaison 2017 ist nun zu Ende. Die Kampfmannschaft des ASK, unter der tadellosen Führung unseres Trainerteams Thomas Mayer und Christof Konsel, überwintert in der 3. höchsten Leistungsstufe des NÖ Fußballverbandes, der Gebietsliga Süd/Südost, an einem soliden Tabellenplatz im Mittelfeld.

Auch unsere Jugendmannschaften nehmen aktiv am Trainings- und Spielbetrieb teil. Bis dato, freuen wir uns ca. 40 Kinder in der U7, U8 und U10 betreuen zu dürfen. Unsere Jugendtrainer leisten hervorragende Arbeit im Bereich der sportlichen Förderung unserer zukünftigen Fußballtalente.

Wenn auch ihr Kind Lust am Fußballspielen hat, laden wir sie herzlich dazu ein, mit ihrem Kind an einer Trainingseinheit vorbeizuschauen.

Im Winter findet das Jugendtraining in der Halle der Volksschule statt.

U7	U8	U10
Montag, 17:15 – 18:30 Uhr	Montag, 16:00 – 17:15 Uhr	Donnerstag, 17:00 – 19.00 Uhr
Mittwoch, 17:00 – 18:00 Uhr	Mittwoch, 18.00 – 19.00 Uhr	

Der ASK besteht zurzeit aus 169 aktiven Mitgliedern (VIP usw.). Eine VIP-Mitgliedschaft kostet € 100 / Jahr. Darin, sind der freie Eintritt sowie ein Gratisgetränk bei jedem Heimspiel inkludiert. Wir freuen uns stets, über weiteren Mitgliederzuwachs.

Beginnend mit 22. November, ist wieder unser traditioneller Punschstand beim Rathaus geöffnet. Von Mittwoch bis Samstag dürfen wir sie wieder mit div. Punschsorten sowie kleinen Appetithäppchen verwöhnen. Auch wird es heuer wieder eine Tombola geben. Die Verlosung dazu, findet am 16. Dezember statt.

Der Vereinsbetrieb ist jede Saison mit enormen finanziellen Kosten verbunden. Die Instandhaltung des Vereinshauses sowie des Spielfeldes, die Betreuung der Kinder usw. verschlingt viel Geld. Wir sind daher auch auf Sponsorenunterstützungen angewiesen. Um einen optimalen Spiel- u. Trainingsbetrieb aufrechterhalten zu können, sind wir über finanzielle Unterstützungen (Plakatwerbung, Spenden, Mitgliederbeiträge usw.) sehr angetan. Diesbezüglich ein herzliches Dankeschön, an alle Unterstützer unseres Vereins.

Für den ASK Vorstand
Martin Wild



Kampfmannschaft 2017/2018



U23 2017/2018



U7



U10



U8



Gabriele Biermayer
beh. konz. Immobilienmaklerin

0699 12 20 11 22
office@immobilien-biermayer.at
www.immobilien-biermayer.at

Liebe Kaltenleutgebner Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Sie verfolgen den Gedanken ein zusätzliches Einkommen durch Immobilien zu lukrieren? Das muss nicht zwangsläufig durch Ankauf passieren. Wenn Sie nicht groß investieren können oder wollen: auch als Hauptmieter einer Wohnung dürfen Sie grundsätzlich durch Untervermietung Ihr monatliches Einkommen aufbessern, mit einigen Einschränkungen.

Nur die gänzliche Untervermietung kann vertraglich untersagt werden, die teilweise Vermietung kann nicht verboten werden. Wie so oft sind auch hier ein paar Regeln zu beachten. Voraussetzungen für die gesetzeskonforme Untervermietung sind:

- ich muss selbst in der Wohnung wohnen

- es darf keinen Überbelag geben (nicht mehr Personen als vorhandene Zimmer)
- es darf kein Wucher betrieben werden, d.h. die Untermiete darf die Hauptmiete um nicht mehr als 50% übersteigen.

Außerdem lohnt es sich zu wissen:

- das Untermietverhältnis endet nicht automatisch mit dem Hauptmietverhältnis.
- Diese Regelungen gelten nur im Altbau und Vollanwendungsbereich des Mietrechtsgesetzes MRG. Im Neubau/Dachgeschoss/ Ein- und Zweifamilienhaus = im Teilanwendungsbereich und im Genossenschaftsbau kann die Untervermietung sehr wohl untersagt werden.

Wenn ein Freund vorübergehend bei

Ihnen wohnt und dieser mehr bezahlt als die Betriebskosten ausmachen, kann ungewollt ein Untermietverhältnis entstehen. Am besten schon vorab informieren betreffend der Bestimmungen zur Auflösung eines Untermietverhältnisses.

Ich berate Sie gerne in allen Fragen zum Thema Liegenschaften! Es lohnt sich bei Sachverständigen Rat einzuholen. Gerne unterstütze ich Sie in Ihren persönlichen Immobilienangelegenheiten!

Einen schönen Herbst wünscht
Gabriele Biermayer, GF
Ihre Spezialistin vor Ort
IMMOBILIEN – BIERMAYER, e.U.

Andreas Benesch



Handynr.: 0664/841 66 58
Hauptstraße 70A/4
2391 Kaltenleutgeben

www.bagger-andi.at
andreas.benesch@gmail.com



- Planierarbeiten
- Aushübe von Fundamenten, Schwimmbecken, Kellern, ...
- Freilegung von Gebäudeteilen
- Künetten graben für Gas, Wasser, Strom, Dränagen, Kanäle, ...
- Wegebau
- Schächte und Zisternen versetzen
- Händische Abbrüche Innen und Außen
- Abbruch von Garagen und Zubauten, Wege und Straßen
- Abbruch von Einfamilienhäusern und Kleingartenhäusern
- Rodungen von einem Baum bis zu ganzen Grundstücken

KRIMINAL
PRÄVENTIONPOLIZEI 

Im Schutz der Finsternis (Dämmerungseinbrüche)

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?

Hier unsere Tipps:

- **Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.**
Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.
Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit das Licht anzeigt, wenn sich jemand dem Haus nähert.
- **Bei längerer Abwesenheit einen Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen**, um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- **Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchhilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen.** Außensteckdosen ab- oder wegschalten.
- **Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden** (trotz versperrbarer Fenstergriffe).
- Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die **kostenlose und objektive Beratung** durch die **Kriminalpolizeiliche Beratung** in Anspruch.
- Legen sie ein **Eigentumsverzeichnis** an (liegt auf jeder Polizeiinspektion auf bzw ist im Internet zum Download bereit).
- **Zeigen Sie verdächtiges Verhalten in Ihrer Nachbarschaft unter der österreichweiten Rufnummer 059 133 an.** Sie können damit einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in Ihrer Region leisten.

Bezirkspolizeikommando Mödling – Tel.: +43 59133 3330 305 – Mail: bpk-n-moedling@polizei.gv.at
www.polizei.at/noe - www.bmi.gv.at/praevention/

Müllkalender 2018

Restmüll 80l und 120 l Gefäße

Entleerung: 14-tägig
Entleerungstag: MONTAG (mit allfälligen Verschiebungen wegen Feiertagen)

Jänner	April	Juli	Oktober
2 15 29	9 23	2 16 30	8 22
Februar	Mai	August	November
12 26	7 22	13 27	5 19
März	Juni	September	Dezember
12 26	4 18	10 24	3 17 31

Restmüll 770 l und 1.100 l Container

Entleerung: wöchentlich oder 14-tägig
Entleerungstag: DONNERSTAG (mit allfälligen Verschiebungen wegen Feiertagen)

Jänner	April	Juli	Oktober
5 11 18 25	6 12 19 26	5 12 19 26	4 11 18 27
Februar	Mai	August	November
1 8 15 22	4 11 17 25	2 9 17 23 30	2 8 15 22 29
März	Juni	September	Dezember
1 8 15 22 29	1 7 14 21 28	6 13 20 27	6 13 20 28

Biomüll

14-tägig: vom 5.01. bis 27.04. und vom 28.10. bis 21.12.2018
wöchentlich: vom 28.04. bis 27.10.2018
Entleerungstag: FREITAG (mit allfälligen Verschiebungen wegen Feiertagen)

Jänner	April	Juli	Oktober
5 19	13 27	6 13 20 27	5 12 19 27
Februar	Mai	August	November
2 16	4 11 18 25	3 10 18 24 31	9 23
März	Juni	September	Dezember
2 16 30	2 8 15 22 29	7 14 21 28	7 21

Presseausendung

Mödlinger Gemeinden sind Vorreiter in Sachen Energieeffizienz

Gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz führen die Gemeinden in Niederösterreich eine Energiebuchhaltung durch um ihre Energieverbräuche zu überwachen. 188 Gemeinden erfüllen die gesetzlichen Vorgaben beispielhaft und wurden für ihren Einsatz von LH-STV Dr. Stephan Pernkopf als Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden ausgezeichnet. 12 Gemeinden kommen aus dem Bezirk Mödling.

Eine regelmäßige Erhebung und Erfassung der Energieverbräuche bei den wichtigsten Gebäuden in monatlichen Intervallen zeichnen die Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden aus. Diese Form der Energiebuchhaltung ist die Grundlage für einen qualitativ hochwertigen Jahres-Energie-Bericht, der konkrete Maßnahmen zur ener-

getischen Verbesserung der Gebäude beinhaltet. LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf empfing die engagierten Gemeinden im Rahmen des Energie- und Umwelt-Gemeinde-Tages im Landhaus in St. Pölten: „Wir haben in Niederösterreich nun 188 Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden, das zeigt wie aktiv unsere Gemeinden sind und ich möchte jeder einzelnen Gemeinde dafür danken. Die Energiebuchhaltung ist ein wichtiger Schlüssel um Energieeinsparungspotenziale zu erkennen und Sanierungsmaßnahmen zielgerichtet zu planen.“

Energie- und Umweltagentur NÖ unterstützt Gemeinden bei Energiebuchhaltung

Die Energie- und Umweltagentur NÖ ist die erste Anlaufstelle der Gemein-

den in Niederösterreich und unterstützt insbesondere die Energiebeauftragten bei der Ausführung ihrer Tätigkeiten. So wurden die Gemeinden bei der Erstellung der Gemeinde-Energie-Berichte begleitet und die Datenerfassung gemeinsam mit den Gemeinden optimiert. Den Energiebeauftragten kommt die wichtige Rolle der Erstellung eines Gemeinde-Energie-Berichts zu, weiß Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur zu berichten: „Sie interpretieren die Daten und geben der Gemeinde Handlungsempfehlungen. Die Energiebeauftragten sind sozusagen das Sprachrohr für Energieeffizienz und erneuerbare Energien in der Gemeinde“, so Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ.

Monatliche Energiedatenerfassung ist entscheidend

Durch den Vergleich von Monatswerten wird das Nutzerverhalten analysiert und technische Gebrechen werden sichtbar. Sogenannte „Energiefresser“ wie ein tropfender Wasserhahn oder falsch betriebene Heizungsanlagen werden dadurch erkannt und die Gemeinden können rascher darauf reagieren. Benchmarks erlauben es zudem Gebäude landesweit anonymisiert zu vergleichen. Somit können auch ineffiziente Gebäude und Anlagen auf den ersten Blick erkannt und Handlungen eingeleitet werden.

Weitere Informationen zum NÖ Energieeffizienzgesetz erhalten Sie am Gemeinde-Telefon der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Nummer 02742 22 14 44, auf www.umweltgemeinde.at und beim Servicetelefon der Energie- und Umweltagentur: 02742 219 19 bzw. auf www.enu.at



Gruppenfoto: Energiebuchhaltungsvorbildgemeinden Mödling;

Foto (v.l.n.r.): LH Stv. Stephan Pernkopf und GF Herbert Greisberger (eNu) mit GemeindevertreterInnen aus Vösendorf, Wiener Neudorf, Guntrams-orf, Laxenburg, Biedermannsdorf, Hinterbrühl, Breitenfurt bei Wien, Kaltenleutgeben, Wienerwald, Achau, Münchendorf, Gaaden Bildnachweis: NLK Burchhart

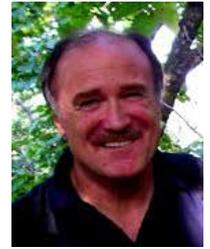
CHRISTBAUMABHOLUNG

Ab **8. Jänner 2018** werden von der Marktgemeinde Kaltenleutgeben die Christbäume entsorgt. Bitte stellen Sie Ihre Christbäume vor Ihrer Liegenschaft zur Abholung bereit.



„Der Waldläufer“

Wandervorschlag 11 - Zu alten Grenzsteinen und zum Eichkogel



Die Schönheit der Natur und die Geschichte unserer näheren Umgebung zu erforschen, ist auch diesmal wieder das Ziel. Wir marschieren vom Rathaus durch die Karlgasse und folgen der Abzweigung nach links Richtung Fußballplatz. Unmittelbar nach dem Schranken geht es rechts zur "Karlsquelle", der grünen Markierung folgend. Den etwas steileren Anstieg durch den Tannenwald hinauf zum "Roten Kreuz", wie bereits im Wandervorschlag 4 beschrieben.



Karte



Grenzstein beim "Roten Kreuz"

Vom "Roten Kreuz" Richtung Wiener Hütte, aber gleich nordöstlich, das ist schräg links in den Wald zur nächsten Abzweigung zu einem markanten Grenzstein vor einer riesigen Eiche. Es ist kaum zu glauben, dass dieser aus der Zeit Maria Theresias stammt. Das zeigt uns eine stilisierte Krone und die Inschrift MT 1778 als Jahreszahl, mit der Grenzsteinnummer 763. Die Setzung veranlasste die Kaiserin zur Grenzbeschreibung zwischen Breitenfurt und Kaltenleutgeben, die auf den alten Katasterkarten dokumentiert wurde. Bereits ihre Vater Kaiser Karl VI. ordnete eine Grenzbegehung an, um eine neue und ausführliche Instruktion für den Wienerwald erlassen zu können. 1755 Übertrug Maria Theresia den gesamten Wienerwald in das Staatseigentum. Die Landesfürsten nutzten den Wald vorwiegend für die Jagd. Sie entzogen ihn damit bis in das 16. Jahrhundert der Besiedlung, und weitgehend auch der forstwirtschaftlichen Nutzung. Diese Zeit wurde daher die "Bannwaldzeit" genannt.

Wir folgen diesen Steinen, bis wir rechts eine Wiese sehen, wo wir der von Breitenfurt heraufkommenden grün weißen Markierung folgen, die uns zum Hauptweg bringt, der am Rand der "Siedlung Doktorberg" vorbei führt. Wir gehen nicht links hinunter zur Wiener Hütte, wo es weitere alte Grenzsteine zu sehen gibt, sondern gerade aus weiter den Höhenweg urch den Wald, der uns zur freistehenden oberen "Wienerwiese" bringt. Wir genießen einen herrlichen Rundblick, wenn wir auf diesem sich leicht senkenden Rücken ostwärts gehen, mit Blick in Richtung Wien. Bei guter Sicht können wir sogar die Häuser der Stadt erkennen.



Fernsicht von der oberen "Wienerwiese"



Blick vom Eichkogel "Urmenschplatz"

Weiter südwestlich können wir die Wienerblick- und Gaisbergwiese erkennen. Einstmals sehr bekannte Schipisten, wie auch hier, wo vom Parkplatz bei der "Wiener Hütte" ein kleiner Schlift heraufführte. Wir schreiten jetzt die weiten Wiesen hinunter zu diesem Gasthaus, das sich in Privatbesitz und noch in unserem Ortsgebiet in der Nähe der Breitenfurter und Wiener Grenze befindet.

Wir wandern östlich entlang des Waldrandes am linken Rand des langen Feldes, parallel des breiten Weges, der hinunter nach Rodaun und Kalksburg führt. Immer gerade im Wald weiter, nach den Holzstößen links an einem Hochsitz vorbei, kommen wir zu einem Querweg. Diesem folgen wir nach rechts, bis vor einem markanten alten Grenzstein ein Pfad links hinüber zum oberen, schon lange aufgelassenen Steinbruch des Eichkogels führt. Seitdem ich diesen kenne, gibt es hier diese Feuerstellen, daher bezeichne ich ihn als "Urmenschplatz". Herrlich die Weite des Ausblicks zur "Wienerwiese", wo wir eben noch gestanden sind. Einer der schönsten "Kraftplätze", genießen Sie daher diese Stille! Zum unteren kleineren Steinbruch gibt es von der Eiche mit den freiliegenden Wurzeln einen interessanten Tiefblick, und hinunter zum großen Steinbruch für trittfeste Wanderer einen steileren Pfad. Wir gehen aber zurück zum alten Grenzweg, der heute noch zwischen Wien und Kaltenleutgeben als solcher gilt. Diesmal sind es noch ältere Steine, MT 1760 wieder das Jahr, und 786 für die Grenzsteinnummer.



letzte Spuren der aktiven Steinbruchzeit



Grenzstein beim Eichkogel

Weiter gerade abwärts führt uns später ein Weg nach links zu den unteren Steinbrüchen. Immer rechts haltend kommen wir zum größeren, der mit seiner Felskulisse einer Arena gleicht. Hier befindet sich auch ein Schutzgebiet für Mauereidechsen (*Podarcis muralis*). Diese sind laut der "Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie" der Europäischen Union gefährdet und daher streng geschützt. Man kann hier auch auf einen Fuchs treffen, und ich hatte sogar das Glück, eine Gemse zu sehen, die vom obersten Felsrand ruhig durch die Wand abgestiegen ist. Wir gehen von hier den gleichen Weg zurück und können noch Reste einer schon weitgehend vergessenen Welt des ehemaligen Kalkstein-Abbaus finden.

Den Weg links hinunter nehmend kommen wir beim Schranken über den Bachgraben zur Straße des Wiener Grabens, die von der Wiener Hütte herabführt. Unten überqueren wir die Hauptstraße und es führt uns wie bei der letzten Wanderung der Wienerwald Verbindungsweg 41/444 links zwischen den Häusern 7 und 7a über eine Brücke der Dürren Liesing zum Promenadeweg. In der Folge über die Waldmühlgasse wieder zurück zum Rathaus.

Text und Bilder Ing. Hans Steiner



Gemeindeamt:



Hauptstraße 78
2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/71 213
Fax: 02238/71 213-24
Homepage: www.kaltenleutgeben.gv.at

Parteienverkehr:

Dienstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 7.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden:

Bürgermeister:

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr
Donnerstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

Vizebürgermeister und geschäftsführende Gemeinderäte:

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum Bauhof:

Dienstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Letzter Samstag im Monat: 8.00 bis 11.00 Uhr

Hauptstraße 179, 2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/77 786

